



MINISTERIUM FÜR STADTENTWICKLUNG UND VERKEHR
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

4000 Düsseldorf



DER MINISTER

BREITE STRASSE 31
4000 DÜSSELDORF 1
TELEFON 0211/837- 4441
TELEFAX 0211/8374566
TELETEX 2114672 - msv nrw

III A 4 - 09-03

DATUM 9. 3. 1992

Betr.: Ermittlung der Kosten für die Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Bundesfern- und Landesstraßen (sog. UA III-Kosten)

Bezug: Beratung des Verkehrsausschusses am 21. November 1991 über den Entwurf des Landeshaushalts 1992

Anlg.: 120 Abdrucke für den Verkehrsausschuß

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der o.a. Verkehrsausschußsitzung ist die Landesregierung nach dem mehrheitlich gefaßten Beschluß, ab 1993 nur noch bei Bundesfernstraßen UA III-Kosten an die Landschaftsverbände zu leisten, gebeten worden, im Hinblick auf Zweifel an der Höhe der Kosten entsprechende Untersuchungen einzuleiten, inwieweit der Umfang der Straßenplanungen gerechtfertigt ist.

Unter Einbeziehung des zu diesem Problemkreis vorliegenden Gutachtens der Wibera-Wirtschaftsberatungs AG, Düsseldorf, hat eine eingehende Überprüfung zur Notwendigkeit des Planungsaufwandes, zur Zeitdauer der Planung und zur Höhe der Planungskosten stattgefunden. Außerdem habe ich mir am 29. Januar 1992 vor Ort beim Landesstraßenbauamt Bochum die Gesamtproblematik anhand von Beispielen vom Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Herrn Dr. Scholle, umfassend erläutern lassen.

Danach komme ich zu dem Ergebnis, daß

- die Planungen prinzipiell auf Maßnahmen in den Bedarfsplänen ausgerichtet,
- Anhaltspunkte für entscheidende Zeiteinsparungen bei den Planungen und den Planungsverfahren nicht erkennbar sind und
- das WIBERA-Gutachten zur Kostenhöhe hinreichend Auskunft gibt. Als Bezugsgröße halte ich danach einen Planungskostenaufwand von 17,6 % der Investitionskosten/km für gerechtfertigt.

Die Einschaltung eines weiteren externen Gutachters zur Ermittlung der Höhe der Planungskosten erübrigt sich daher.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Informationen an die Mitglieder des Verkehrsausschusses weiterleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen


(Franz-Josef Kniola)